

Der NABU heckt was aus

In diesem Sommer hat der NABU Kreisverband Gifhorn an einer Ausschreibung des NABU Landesverbandes Niedersachsen (unter der Schirmherrschaft des Niedersächsischen Ministerpräsidenten) teilgenommen.

Die niedersächsischen NABU Gruppen konnten Flächen aus ihrem Gebiet vorschlagen, auf denen neue Hecken aus heimischen Sträuchern entstehen könnten. Finanziert wurden die Pflanzen durch ein Projekt der Bezirksgruppe Oldenburger Land. Dort hatten 12 NABU-Aktivist*innen eine Benefiz Fahrradtour von Oldenburg nach Land's End in Großbritannien gemacht um durch Sponsoren für die 1600 gefahrenen Kilometer Spenden zu erhalten. Durch eine Vielzahl weiterer Aktivitäten, u.a. durch den Verkauf symbolischer "Heckenaktien" und die Förderung durch BINGO! Die Umweltlotterie kam ein stattlicher Betrag zusammen.

Uwe Kirchberger, Geschäftsführer des NABU Gifhorn, bewarb sich mit 2 Flächen um eine Förderung der Heckenanpflanzung. Sie erfüllten die gestellten Anforderungen und so wurden in der letzten Woche die gewünschten 1400 Sträucher geliefert. Gemeinsam mit der "Arbeitsgruppe Baum und Strauch" aus Leiferde und NABU-Mitgliedern begann am letzten Freitag die zweitägige Pflanzung.

So konnten zwei Streuobstwiesen um insgesamt 700 m Hecke bereichert werden. Auf der Frohlemwiese bei Leiferde wurden 800 Sträucher und weitere 600 Sträucher auf einer NABU-Fläche bei Groß Schwülper gepflanzt.

Nun hofft Herr Kirchberger, daß möglichst viele der gepflanzten Sträucher angehen, damit im Laufe der Zeit eine dichte Hecke entsteht. Die heimischen Sträucher beleben die Flächen zusätzlich: Im Frühling mit umschwärmten Blüten, im Herbst mit herrlicher Laubfärbung. Manche tragen köstliche Früchte, die der heimischen Tierwelt aber auch den Besuchern einen Genuss bieten.